

Aarau, 13. April 2016

Medienmitteilung

Netzwerk Sozialer Aargau: Bildung ist eine Investition in die Zukunft

Das Netzwerk Sozialer Aargau äussert sich in einem Positionspapier zu bildungspolitischen Grundsätzen. Bildung hat Präventionscharakter und verhindert Armut. Darum muss der Zugang zu Bildung niederschwellig und für alle möglich sein. Nur wenn unser Bildungswesen die nötigen Ressourcen bereitstellt, können alle Menschen an unserer Gesellschaft teilhaben und Mitverantwortung übernehmen. In diesem Sinn unterstützt das Netzwerk die beiden Vorlagen zur familienergänzenden Kinderbetreuung, die am 5. Juni zur Abstimmung kommen.

Bildung ist eine Investition in die Zukunft jedes einzelnen Menschen und der Gesellschaft als Ganzes. Bildung vermittelt Wissen und dient gleichzeitig dem Erwerb sozialer Kompetenzen, insbesondere dem Erlernen des Umgangs mit neuen Ideen, Lebensentwürfen, Ansichten. Wer eine inklusive Gesellschaft anstrebt, muss zwingend die Bildung an diesem Ziel ausrichten: Alle Menschen, unabhängig ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihren körperlichen und mentalen Möglichkeiten sollen ein selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft sein und Bildung in Anspruch nehmen dürfen.

Das Netzwerk Sozialer Aargau nimmt mit Sorge zur Kenntnis, dass im Bildungsbereich plötzlich grundlegende Errungenschaften wie die „integrierte Schulung“ aus Kostengründen in Frage gestellt werden. Auch in anderen Bereichen der Volksschule wird gespart. Freifächer werden aufgehoben oder sind neu kostenpflichtig, Pensen von Lehrpersonen abgebaut. Umso wichtiger ist es, dass im Aargau endlich eine Verpflichtung für flächendeckende familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt wird. Das „Kinderbetreuungsgesetz“ des Grossen Rates bietet dafür vage Ansätze, die Initiative „Kinder und Eltern“ bringt einen vollständigen Gesetzesentwurf in die Diskussion ein. Das Netzwerk Sozialer Aargau empfiehlt für die Abstimmung vom 5. Juni beide Vorlagen zur Annahme, favorisiert aber die Initiative „Kinder und Eltern“.

Weitere Informationen unter www.netzwerk-sozialer-aargau.ch

Mitglieder des „Netzwerks Sozialer Aargau“ sind:

Aids-Hilfe Aargau; Anlaufstelle Integration Aargau; Caritas Aargau ; HEKS Aargau/Solothurn ; Pro Infirmis Aargau/Solothurn; Pro Juventute Aargau; Pro Senectute Aargau; Schuldenberatung Aargau/Solothurn; Selbsthilfe Zentrum Aargau; Suchthilfe ags, Geschäftsstelle

Für weitere Auskünfte:

Netzwerk Sozialer Aargau, Margrit Bühler, 079 411 87 37, marb@vtxmail.ch